

**Essenz:** Liebliche Kinder, dieses höchst glückverheißende Übergangszeitalter ist die Zeit, in der ihr euch selbst in die Neue Welt versetzt. Verwandelt euch jetzt von den niedrigsten Wesen in die erhabensten Menschen.

**Frage:** Welche Kinder werden zusammen mit dem Vater gelobt?

**Antwort:** Loblieder auf den Vater singt man zusammen mit dem Lob für diejenigen, die als Lehrer und Babas Instrumente vielen Seelen Wohltat bringen. Baba ist Karankaravanhar und Kinder, Er erweist durch euch vielen Seelen Wohltat und darum werdet ihr, zusammen mit dem Vater, verehrt. Viele Kumars und Kumaris sagen: „Baba, dieser Lehrer hatte Barmherzigkeit mit mir, und sieh nur, was aus mir geworden ist – verglichen mit dem, was ich früher war!“ Ohne ein Lehrer zu werden könnt ihr keine Segen erhalten.

Om Shanti. Kinder, der Spirituelle Vater stellt euch einige Fragen. Zuerst fragt Er, wer der Vater ist, und dann fragt Er: Kinder, erkennt ihr jetzt den Vater? Viele sagen, dass Gott allgegenwärtig sei und deshalb müssen sie zuerst einmal den Vater erkennen. Wer ist Er? Erst wenn man Ihn erkannt hat, weiß man auch, wo Er wohnt. Wenn jemand den Vater gar nicht kennt, wie könnte er dann über Seinen Wohnort nachdenken. Die Anbeter sagen, dass Er jenseits von Name und Form sei, was ja bedeuten würde, dass Er gar nicht existiert. Wie könnten sie also über den Wohnort von jemandem nachdenken, den es gar nicht gibt? Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Vater Sich euch zuerst persönlich vorstellt hat und dann hat Er euch erklärt, wo Er wohnt. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch durch den Mund Brahmas Erkenntnis zu geben. Ich bin euer Vater, der Eine, der „Höchster Vater“ genannt wird. Niemand weiß irgendetwas über diese Seele. Wenn der Vater keinen Namen, keine Form, weder Biographie noch ein Zuhause hätte, wie müssten dann Seine Kinder beschaffen sein? Wenn Er jenseits von Name und Form wäre, woher kämen dann Seine Kinder? Da es die Kinder gibt, muss es definitiv auch einen Vater geben. Das beweist, dass Er nicht jenseits von Name und Form sein kann. Seine Kinder haben ebenfalls einen Namen und eine Form, egal wie subtil sie sind. Das Firmament über uns ist auch subtil, und trotzdem hat es den Namen „Himmel“. Leerer Raum ist subtil und auch der Vater ist subtil. Die Kinder sprechen von einem wundervollen Stern, der in Brahmas Körper eintritt. Brahma ist auch eine Seele. Der Vater wohnt im Höchsten Wohnort. Wenn die Menschen mit ihrem Finger nach oben weisen, richtet sich auch ihr Blick dorthin und sie erinnern sich an Gott. Also existiert derjenige, an den sie sich erinnern. Sie sprechen vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Zu sagen, Er sei jenseits von Name und Form, beruht auf Unwissenheit. Den Vater zu kennen, bedeutet, Wissen zu besitzen. Euch ist klar, dass ihr früher unwissend wart. Ihr habt weder den Vater, noch euch selbst gekannt. Jetzt versteht ihr, dass ihr Seelen seid und keine Körper. Seelen, so sagt man, sind unsterblich und so müssen sie definitiv existieren. Das Wort „unzerstörbar“ ist kein Attribut der Seele. Unzerstörbar heißt lediglich, dass man eine Seele nicht zerstören kann. Es gibt sie also mit Sicherheit. Dies alles wurde den Kindern sehr klar erklärt. Lieblichste Kinder, ihr seid Shiv Babas Kinder und ewig lebende Seelen. Shiva ist die Höchste Seele, der Vater aller Seelen, und Er ist hier und unterrichtet euch. Diese Rolle spielt Er nur im Übergangszeitalter, wenn Er kommt und Sich Seinen Kindern vorstellt. Baba sagt: Auch Ich bin ein Schauspieler. Ihr wisst, auf welche Weise Ich Meine Rolle spiele. Baba verwandelt alte, unreine Seelen in neue, reine Seelen und deshalb sind eure Körper im Goldenen Zeitalter auch wunderschön. Das ist euch jetzt klar und ihr sagt, „Baba, Baba!“. Kinder, diese Szene

wird hier und jetzt gespielt und ihr sagt, dass Baba gekommen ist, um all Seine Kinder zurück zu holen, in euer Zuhause der Stille. Erst nachdem wir dort waren, können wir in unser Land des Glücks gehen. Das Land des Leids entsteht viel später. In der Neuen Welt kann es nur Glück geben. Wenn die Gottheiten jetzt hier auf der Erde wären und jemand sie fragte, wo sie denn wohnen, würden sie sagen, dass sie im Himmel wohnen. Diese leblosen Denkmäler können euch jedoch nichts erzählen. Ihr hingegen könnt sagen, dass ihr ursprünglich im Himmel gelebt habt. Ihr wart Gottheiten und nachdem ihr den gesamten Kreislauf der 84 Leben auf der Erde verbracht habt, seid ihr jetzt wieder im Übergangszeitalter angekommen. In diesem allererhabensten Zeitalter werdet ihr transferiert. Kinder, ihr wisst, dass ihr wieder die erhabensten Menschen werdet. Alle 5.000 Jahre werdet ihr satopradhan, aber ihr werdet es graduell unterschiedlich. Ihr seid Seelen und spielt während des gesamten Dramas eine Rolle. Es ist nicht so, dass Menschen eine Rolle gegeben wird. Ich, die Seele bin es, die eine Rolle spielt.

Ich, die Seele, habe 84 Leben. Ich, die Seele, bin ein Erbe. Erben sind immer männlich. Kinder, versteht, dass alle Seelen männlich sind und sie erhalten eine Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Von ihrem leiblichen Vater erhalten nur die Söhne eine Erbschaft. Es ist nicht so, dass einige Seelen immer einen weiblichen Körper haben. Der Vater erklärt, dass sie manchmal einen männlichen und manchmal einen weiblichen Körper annehmen. Die Seelen selbst sind jedoch männlich und sie alle erhalten ein Erbe vom Vater. Ihr alle seid Söhne und euer Vater ist nur der Eine. Baba sagt: Seelen sind männlich und sie sind Meine spirituellen Kinder. Auf der Erde werden sowohl Männer als auch Frauen benötigt, damit ihr eure Rollen spielen könnt, denn nur so kann die Weltbevölkerung wachsen. Nur ihr wisst um diese Zusammenhänge. Obwohl die Menschen sagen, sie seien Brüder, verstehen sie nicht, wie das gemeint ist. Ihr sagt jetzt: „Baba, wir haben unsere Erbschaft von Dir schon unzählige Male beansprucht.“ Seid innerlich fest davon überzeugt. Alle Seelen denken mit Sicherheit an Gott, den Vater: „Oh Baba! Hab Erbarmen! Baba, komm jetzt und wir werden Deine Kinder! Wir werden unseren Körper und all unsere körperlichen Beziehungen vergessen und uns nur noch an Dich erinnern.“ Der Vater hat erklärt: Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Wie beansprucht ihr eure Erbschaft vom Vater? Wie verwandelt ihr euch alle 5.000 Jahre in Gottheiten? All dies gilt es zu verstehen. Ihr kennt nun den Einen, von dem ihr eure Erbschaft in Form des Himmels erhaltet. Der Vater Selbst ist kein Bewohner der Neuen Welt, aber ihr. Shiv Baba betritt nur die Hölle. Wenn ihr dort tamopradhan geworden seid, ladet ihr Baba ein, in die Hölle zu kommen. Es ist eine tamopradhane Welt. Sie war früher satopradhan. Die Gottheiten beanspruchten vor 5.000 Jahren ihr Königreich. Ihr kennt nun die Inhalte dieses Studiums. Es ist der Studiengang, um sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit zu verwandeln. Man sagt, Gott habe nicht lange gebraucht, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Wenn ihr Babas Kinder werdet, seid ihr Erben. Der Vater sagt: Ihr seid Seelen und ihr sei Meine Kinder. Ich gebe jedem Kind sein Erbe. Ihr alle seid Brüder und euer Zuhause ist die Höchste Region, das Land jenseits des Klangs. Es wird auch Nirwana oder „Die Unkörperliche Welt“ genannt. Alle Seelen wohnen dort. Euer süßes Zuhause der Stille ist jenseits von Sonne und Mond, aber ihr könnt nicht dort hingehen und ewig nur dort bleiben. Was könnt ihr tun, während ihr euch dort aufhaltet? Es ist eine leblose Bühne und nur, wenn Seelen eine Rolle spielen, sagt man, dass sie am Leben teilnehmen. Seelen sind lebendig, aber wenn sie keine Rolle spielen, erscheinen sie wie leblos. Wenn ihr hier nur dasitzt, ohne eure Hände und Füße zu bewegen, sieht es aus, als ob ihr gar nicht lebendig wärt. Im Nirwana gibt es natürliche Stille. Die Seelen handeln dort nicht. Die Schönheit liegt in der Rolle, die sie spielen. Welche Schönheit gibt es im Land der Stille? Die Seelen sind dort jenseits der Erfahrung von Glück und Leid. Sie spielen keine Rolle, also,

wozu soll es gut sein, für immer dort zu bleiben? Ihr spielt zuallererst eure Rolle des Glücks. Ihr alle hier spielt von Anfang an eine Rolle im Drama. Einige sagen, dass sie Moksha, ewige Erlösung, möchten. Wenn eine Seele sich wie eine Luftblase im Wasser auflösen würde, wäre es so, als ob sie aufhört zu existieren. Wenn eine Seele keine Rolle spielt, nennt man sie „leiblos“. Wozu soll es gut sein, leiblos in der Seelenwelt zu verharren, wenn man doch ein lebendiges Wesen ist? Jede Seele muss eine Rolle spielen. Das Heldenpaar spielt die Hauptrolle. Kinder, ihr seid die Heldenschauspieler und ihr spielt eure Rolle hier auf der Erde. Zuerst regiert ihr das Königreich des Glücks und dann geht ihr in Ravans Königreich des Leids. Der Vater sagt: Kinder gebt jetzt allen diese Botschaft. Werdet Lehrer und erklärt euren Mitmenschen diese Zusammenhänge. Diejenigen, die keine Lehrer werden, erhalten nur einen unbedeutenden Status. Wie kann irgendjemand einen Status beanspruchen, ohne Lehrer zu werden? Wenn ihr eure Mitmenschen reich macht, dann sind sie glücklich, nicht wahr? Sie werden erkennen, dass ihr, die Brahma Kumaris, sehr viel Barmherzigkeit für sie habt und dass ihr sie vollkommen verwandelt. Tatsächlich singen sie jedoch nur Loblieder auf den Vater: „Wunderbarer Baba, Du erweist uns so viel Wohltat durch diese Kinder.“ Es muss jemand geben, durch den es geschieht. Der Vater ist Karankaravanhar, der Eine, der Seelen inspiriert, zu handeln und der alles durch sie vollbringt. Er macht es möglich, dass alles durch euch getan wird und dafür erhaltet ihr eine Belohnung. Pflanzt darum einen Setzling und erweist anderen Seelen Wohltat. Wenn ihr viel Dienst verrichtet, beansprucht ihr einen entsprechenden Status in der Neuen Welt. Um ein König zu werden, erschafft eure Bürger. Diejenigen, die im Rosenkranz einen erhabenen Platz einnehmen, werden Könige. Der Rosenkranz muss erschaffen werden. Fragt euch: Welchen Platz werde ich im Rosenkranz einnehmen? Es gibt 9 Juwelen und sie sind die Wichtigsten. Der Eine, der andere so wertvoll wie Diamanten macht, ist in der Mitte. Der Diamant wird in die Mitte der Juwelen platziert und entsprechend befindet sich am Anfang eines Rosenkranzes die Quaste.

Am Ende werdet ihr erfahren, wer in der kommenden Dynastie die wichtigsten Perlen sind. Ihr werdet mit Sicherheit Visionen haben und auch sehen, wie alle anderen Strafen erfahren. Zu Beginn der Yagya habt ihr in göttlichen Visionen die Subtile Region gesehen. Das geschah im Verborgenen. Auch das ist ein Teil des Schauspiels. Wo erfährt eine Seele Bestrafung? Die Seelen werden im Gefängnis des Mutterleibs bestraft. Dort sehen sie Dharamraj und sie schreien, man möge sie frei lassen. Krankheiten beruhen auf karmischen Konten. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Der Vater wird euch ganz bestimmt sagen, was richtig ist. Ihr werdet jetzt rechtschaffen und nehmt sehr viel Kraft vom Vater, so dass ihr die Meister der Welt werdet. Dabei geht es nicht um Aufruhr. Aufruhr gibt es nur, wenn jemand nicht genug Kraft hat. Kinder, für ein halben Kreislauf erhaltet ihr ausreichend Kraft. Jedoch ist auch das graduell unterschiedlich, gemäß euren aktuellen Bemühungen. Ihr könnt nicht alle gleich viel Kraft erhalten und ihr könnt auch nicht alle den gleichen Status erhalten. All dies ist vorbestimmt und im Schauspiel auf ewig festgelegt. Einige kommen erst am Ende hierher auf die Erde. Sie verbringen hier ein oder zwei Leben und dann gehen sie wieder nach Haus. Sie sind wie die Moskitos zu Diwali. Unzählige werden nachts geboren und am nächsten Morgen sind sie schon tot. Menschen kann man zumindest zählen. Die Seelen, die am Anfang kommen, haben eine lange Lebenszeit. Kinder, ihr könnt so glücklich sein, dass ihr diejenigen seid, die eine lange Lebenszeit haben. Ihr spielt eure Rolle während des gesamten Stücks. Der Vater erklärt euch, wie ihr eure Rolle spielt. Ihr kommt dafür auf die Erde herab, und sie entspricht dem Einsatz, mit dem ihr jetzt studiert. Dieses Studium ist für die Neue Welt. Der Vater sagt: Ich habe euch viele Male zuvor unterrichtet. Dieses Studium ist unvergänglich und ihr beansprucht dadurch eine Belohnung für einen halben Kreislauf. Ein weltliches Studium bringt euch begrenztes Glück. Jemand, der jetzt Anwalt wird, wird es im nächsten Kreislauf wieder werden.

Ihr wisst, dass jeder exakt die Rolle, die er jetzt spielt, in jedem Kreislauf wiederholt. Ob jemand eine Gottheit oder ein Shudra ist - jeder spielt seine Rolle in jedem Kreislauf unverändert. Es kann in dem Zusammenhang nicht die geringste Abweichung geben. Jede Seele spielt ihre individuelle Rolle. Dieses Drama ist vorbestimmt. Ihr fragt: „Was ist größer, die Anstrengung oder die Belohnung?“ Ohne Anstrengung kann es keine Belohnung geben. Dem Drama gemäß erhaltet ihr eure Belohnung, wenn ihr euch bemüht. Alles hängt vom Drama ab. Einige setzen sich ein und andere nicht. Sie kommen hierher, strengen sich jedoch nicht an und erhalten folglich auch keine Belohnung. Was immer im Drama geschieht, ist vorherbestimmt. In jeder Seele ist die Rolle vom Anfang bis Ende festgelegt und ihr, die Seelen, spielt eure Rolle 84 Leben lang. Ihr werdet so wertvoll wie ein Diamant und dann so wertlos wie eine Muschel. Jetzt sind euch all diese Zusammenhänge klar. Wenn jemand in der Prüfung durchfällt, sagt man, dass er keinen Verstand hat und unfähig ist, irgendetwas zu lernen. Dies ist der Baum der Vielfalt und der vielfältigen Gesichter. Nur der Vater vermittelt euch das Wissen um den Baum der Vielfalt. Er erklärt euch auch den Kalpa Baum. Darauf bezieht sich das Beispiel vom Banyan-Baum. Seine Äste verzweigen sich sehr. Kinder, ihr versteht, dass Seelen unvergänglich sind. Eure Körper hingegen werden zerstört. Ihr Seelen seid es, die dieses Wissen aufnehmen. Ihr habt 84 Leben. Ihr bleibt dieselben, aber ihr wechselt eure Körper. Seelen nehmen verschiedene Körper an, um ihre Rolle zu spielen. Dies ist ein neuer Aspekt. Ihr versteht das jetzt und ihr habt das auch im vorigen Kreislauf verstanden. Der Vater inkarniert in Bharat. Fahrt fort, allen diese Botschaft zu geben. Es sollte niemanden geben, der nicht informiert wurde. Jeder hat das Recht, diese Botschaft zu hören, und sie alle werden auch ihr Erbe vom Vater beanspruchen. Da sie Seine Kinder sind, sollten sie wenigstens etwas hören. Baba erklärt: „Ihr seid Seelen und Ich bin euer Vater. Ihr beansprucht euren zukünftigen Status, indem ihr bei Mir das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung studiert. Alle anderen Seelen gehen ins Land der Erlösung und ruhen sich dort aus. Der Vater gewährt allen Seelen Wohltat. Sie werden sagen: „Gott, Dein Spiel ist wunderbar.“ Welches Spiel? Das Spiel, in dem diese alte Welt verwandelt wird. Ihr wisst das jetzt alles und nur Menschen können das wissen. Kinder, der Vater kommt und erzählt nur euch diese Dinge. Er ist der wissensvolle Eine und Er macht auch euch wissensvoll, aber ihr werdet das in unterschiedlichem Ausmaß. Wer ein Stipendium beansprucht, ist wissensvoll. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Seid euch stets bewusst, dass Seelen männlich sind und dass ihr eure vollständige Erbschaft vom Vater beanspruchen könnt. Studiert und lehrt andere, wie sie sich von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandeln können.
2. Jeder Akt, der auf der Weltbühne aufgeführt wird, ist exakt in diesem Schauspiel festgelegt. Auch die Anstrengungen und die Belohnung gehören dazu. Seid euch darüber im Klaren, dass es ohne Bemühungen keine Belohnung gibt.

**Segen:** Mögest du erfüllt sein von Glück und Frieden und eine großartige Seele werden, weil du über das Wissen um die tiefe Bedeutung der Reinheit verfügst.  
Erkennt die Großartigkeit der Reinheit und werdet rein, d.h. werdet jetzt anbetungswürdige Gottheiten. Denkt nicht, dass es erst am Ende geschieht. Die Kraft, die ihr über einen langen Zeitraum hin angesammelt habt, wird euch am Ende nützlich sein. Rein zu werden

ist nichts Gewöhnliches. Ihr befolgt das Zölibat und seid rein geworden, aber Reinheit ist auch die Mutter. Darum gilt: Die Mutter zu sein von Frieden und Glück durch eure Gedanken, die Atmosphäre, die ihr verbreitet, eure Haltung, eure Worte und Verbindungen – das kennzeichnet eine großartige Seele.

**Slogan:** Stabilisiert euch in einer erhabenen Bewusstseinsstufe, gebt allen Seelen das Drishti der Barmherzigkeit und verbreitet diese Schwingungen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***